



Klaus mischte sich am Wochenende unter die Besucher beim [Hütes-Fest](#) in Meiningen. Um nicht so viel Arbeit beim Aufräumen zu haben, haben die Meininger gleich [mehrere Feste zusammengelegt](#)

. So fand auch der Thüringer Wandertag zur gleichen Zeit statt. Also flott eingereiht und mitgemacht! Schließlich ist Klaus ja Thüringer und bei den Möglichkeiten vor der Haustür gehört Wandern ja zum Pflichtprogramm.

15 Wanderrouten waren rund um Meiningen vorgeschlagen, was die Auswahl nicht gerade leicht machte. Da er sich nicht entscheiden konnte, versuchte er es auf eigene Faust, nahm sein Handy und durchstöberte diverse Geocaching-Apps um sich daraus ganz zufällig einen interessant klingenden Schatz auszusuchen. Alle Wege führen in Meiningen über den Marktplatz. So kam auch Klaus hier vorbei. Der Anblick dort verwunderte ihn etwas. Ein paar sportliche wirkende Menschen, die mit ihrer praktischen Outdoorbekleidung, Wanderer-Rucksäcken und GPS-Geräten glatt als Wanderer hätten durchgehen können, beteiligten sich nicht an dem allgemeinen Wandern. Nach kurzem Nachfragen stellte sich heraus, dass der erste Eindruck gar nicht so falsch war. Es waren nämlich Mitglieder der [Thüringer Wanderjugend](#)

. Die Vorhut des Vereins durfte heute nicht wandern und wurde dazu verdonnert, neugierigen Standbesuchern Auskunft zu geben. Klaus ließ sich schnell davon überzeugen, dass er hier Mitglied werden muss. Schließlich stehen neben [Berg-, Esel-, Schneeschuh-, und vielen anderen Wanderungen auch Kanuwanderungen und Geocaching](#)

auf dem Programm! Und Bootfahren und Handyspielereien sind schließlich große Leidenschaften von Klaus. Mit einigen Argumenten überzeugte er die Wanderer, ihn in ihre Reihen aufzunehmen. Das war gar nicht so einfach, schließlich war er der erste Kloß, der bei ihnen mitmachen wollte. Letztlich war man sich aber einig, dass er als echter Thüringer unbedingt dazugehören soll. Während der interessanten Wanderungen wird er nun versuchen, auf das

[Kochbuch der Wanderkameraden Einfluss](#)

zu nehmen. Tim Mälzer, der beratend dafür tätig war, hat doch glatt die Thüringer Klöße vergessen! Zugegeben ist es unterwegs etwas schwierig sie zuzubereiten, da man etwas mehr Kochgerät einpacken muss. Zum Glück gibt es ja alternative Verpflegungsmöglichkeiten. Schließlich dient Wandern ja hauptsächlich dazu, die Natur zu genießen und dabei fast wie im Flug von einem Gasthaus zum andern zu kommen. Und dort gibt es zum Glück fast immer Thüringer Klöße!



Hier gefällt's Klaus. So schnell wird die Thüringer Wanderjugend Klaus nicht wieder los!